

Mit Glocke eröffnet

Regionale Produkte beim Bauernmarkt im Hardegser Bürgerpark



Heiß begehrt: Gartenkräuter an einem Stand auf dem Hardegser Regional- und Bauernmarkt.

Pförtner

VON UTE LAWRENZ

Hardeggen. Wildschweinbratwurst, Bruschetta und Lakritz-Tagetes gab es gestern im Hardegser Bürgerpark zu kaufen. „Regional – beste Wahl in den Kochtopf“ lautet der Slogan für die Hardegser Umwelttage. Dazu passend hatte der Umweltbeirat den Regional- und Bauernmarkt auf die Beine gestellt. Es war die erste Veranstaltung im Bürgerpark nach der Eröffnung im vergangenen Jahr. Bei

strahlendem Sonnenschein konnten sich die Besucher einen Überblick über das Angebot im Umland verschaffen. Wie ein Ausrufer hatte Hardeggens Bürgermeister Dieter Sjuts (parteilos) das Markttreiben mit Glocken-Ruf eröffnet. „Es sind viele Anbieter hier, die etwas Neues nach Hardeggen bringen“, sagte er. Einmal im Vierteljahr fände er ein solches Marktangebot gut. Bislang gibt es in der Stadt einen kleinen Wochenmarkt am Eselsbrunnen.

„Es ist unser Ziel zu zeigen, was wir in der Region haben“, sagte Ulrike Berghahn vom Umweltbeirat. Erinnerungen an ihre Kindheit weckte eine Frau mit „Heu-Hut“. Damit man sich beim Heumachen keinen Sonnenbrand holte, wurden solche Hüte getragen. Ihre Mutter habe ihr noch gezeigt, wie sie genäht werden. Elisabeth Vahldieck setzte ihn gestern für das Erzählcafé auf, das die Familien- und Generationenbeauftragte der Stadt, Kerstin Lüpkes, zusam-

men mit den Hardegser Landfrauen anbot. Erstmals hatten sie den Sitzungssaal im Rathaus dafür in ein Café verwandelt. „Alte Rezepte“ war das Thema. Mit Hardeggens Stadtheimatspfleger Herbert Heere und Gerda Zauner aus Moringen gehörte Vahldieck zu denen, die den Reigen des Erzählens eröffneten.

Die Umwelttage laufen bis Dienstag, 8. Oktober. Das Programm ist im Internet unter umweltbeirat-hardeggen.de zu finden.